



Dr. Sahra Wagenknecht
Mitglied des Deutschen Bundestages

Dr. Sahra Wagenknecht, MdB, Corneliusstr. 108, 40215 Düsseldorf

Düsseldorf, den 09.12.2015
Bezug: Ihr Schreiben vom
Anlagen:

Dr. Sahra Wagenknecht, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: JKH
Raum: 4831
Telefon: +49 30 227-72153
Fax: +49 30 227-76153
sahra.wagenknecht@bundestag.de

Büro Düsseldorf:
Corneliusstr. 108
40215 Düsseldorf
Telefon: +49 211 41662703
Fax: +49 211 41662764
sahra.wagenknecht@wk.bundestag.de

Vorsitzende Fraktion DIE LINKE

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich unterstütze Euren Protest gegen die Weisung des Oberbürgermeisters, in den nächsten vier Jahren zwanzig Prozent der Stellen in der städtischen Verwaltung Düsseldorfs einzusparen. Diese Kürzungspolitik von SPD, Grünen und FDP ist ein Anschlag auf Euch als Beschäftigte und auf die Düsseldorferinnen und Düsseldorfer, die eine funktionierende Stadtverwaltung brauchen.

Der Oberbürgermeister weiß sehr wohl um den erhöhten Krankenstand in seiner Stadtverwaltung und er weiß auch um die zunehmenden Überlastungsanzeigen der Kolleginnen und Kollegen. Dies ist nicht zuletzt eine Folge der Entscheidung, aus Kostengründen 1000 Stellen in der Verwaltung unbesetzt zu lassen. Wenn auf ein Fünftel der Beschäftigten verzichtet und den verbleibenden Kolleginnen und Kollegen weitere Belastungen aufgebürdet werden sollen, gefährdet der Oberbürgermeister damit die Gesundheit seiner Beschäftigten. Für die Düsseldorferinnen und Düsseldorfer bedeutet eine solche Kürzung einen weiteren Einschnitt in der öffentlichen Daseinsvorsorge. Dies wird dadurch verschärft, dass auch Düsseldorf vollkommen zu Recht Verantwortung für schutzsuchende Menschen übernimmt, die vor Krieg und Terror geflohen sind. Um dem aber gerecht zu werden, bräuchte es mehr und nicht weniger städtisches Personal.

Gegen dieses Verhalten des Oberbürgermeisters wehrt Ihr Euch mit Eurem Personalrat und gemeinsam mit ver.di zu Recht. Als Düsseldorfer Bundestagsabgeordnete und als Fraktionsvorsitzende der LINKEN stehe ich hinter Euren Forderungen. Die Kürzungspolitik auf dem Rücken der Beschäftigten und der Düsseldorfer Bürger ist nicht zuletzt das Ergebnis der Steuergeschenke an Reiche und Superreiche durch SPD, Grüne, CDU und FDP auf Bundesebene. Der Oberbürgermeister und die ihn tragenden Parteien müssen sich für eine echte Stärkung der Einnahmenseite der Stadt einsetzen



und sich dafür auch mit der Landes- und Bundesregierung anlegen, anstatt bei Euch zu sparen.

Mit solidarischen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Wagenknecht'. The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

Sahra Wagenknecht – MdB
Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE .im Bundestag